Nürnberg

Digital vorbereiten mit dem Traukalender

[06.11.2024] Ein digitaler Traukalender unterstützt in der Stadt Nürnberg jetzt bei wichtigen Schritten rund um das Thema Heiraten. Begleitet wird der Service von einem Video, mehreren Onlinediensten und einem neuen Internetauftritt.

Mit einem digitalen Traukalender will die Stadt Nürnberg die Anmeldung zur Eheschließung erleichtern. Wie die Stadt in Bayern mitteilt, können hier Trautermine und -orte nicht nur eingesehen, sondern auch reserviert werden. Eine Registrierung sei nicht nötig, das System frage nur die Informationen ab, die für die Anmeldung der Eheschließung erforderlich sind. Begleitet werde der Service von einem Video, mehreren Onlinediensten und einem neuen, bürgerfreundlichen Internetauftritt. „Auch in diesem Bereich folgt die Stadt Nürnberg konsequent ihrer Strategie, Dienstleistungen nur prozessoptimiert und an den Nutzenden orientiert anzubieten“, sagt Matthias Latus, Leiter des Amts für Digitalisierung und Prozessorganisation.

Für die Einführung des digitalen Traukalenders hat sich Nürnberg erfolgreich beim Förderprogramm „Digitales Rathaus“ des Staatsministeriums für Digitales des Freistaats Bayern beworben, berichtet die Stadt des Weiteren. Dieses fördere gezielt Digitalisierungsprojekte in Kommunen, um Verwaltungsprozesse effizienter und bürgerfreundlicher zu gestalten. Die erhaltenen finanziellen Mittel flossen in die Entwicklung und Einführung des Traukalenders. „Mit dem Traukalender können wir für unsere Bürgerinnen und Bürger den Prozess der Eheanmeldung deutlich verschlanken“, sagt Judith Maschlanka, Abteilungsleiterin des Standesamts. „Besuche beim Standesamt können entfallen und stattdessen vom heimischen Sofa aus erledigt werden.“ Für die tatsächliche Anmeldung der Eheschließung ist weiterhin ein persönliches Erscheinen erforderlich.

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Nürnberg, Standesamtswesen